



das lange Fell (Haar)

& Aufklärung über das Kürzen

Immer häufiger begegnet man Tibet Terriern mit kurzem Fell. Sicher gibt es Gründe für das Abschneiden des Fells, doch ich höre immer häufiger:

„der fühlt sich wohler so“, „dem ist sonst zu warm“ oder „der filzt so, da kommt man nicht mehr durch“.

Leider verbreiten sich die Argumente immer mehr und der Tibet Terrier wird viel zu oft kurz gehalten, schlimmstenfalls sogar geschoren.

Da mir die Rasse und das Wohl des Hundes sehr am Herzen liegt möchte ich zu diesem Thema ein wenig Aufklärungs-Arbeit leisten und mit dem Ein oder Anderen Vorurteil aufräumen. Ich möchte nicht verurteilen, ich kann vieles Nachvollziehen.

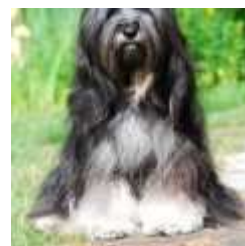
Ich möchte aufklären und helfen.

Vieles wird durch Unwissenheit und auch durch unsachgemäße Beratung in den falschen Hundesalons verursacht. Manch einer ist aber auch einfach ein wenig bequem...

Ich spreche hier auch nicht von den Ausnahmen, bei denen ein Kürzen sinnvoll ist. Ich gehe hier vom Normalfall aus:

Dem ganz normalen Durchschnitts-Tibeter.

Und der hat langes Haar !!





Das Haarkleid

Der Tibet Terrier besitzt ein doppelschichtiges Haarkleid.

Die Unterwolle umgibt den Ansatz des Deckhaares und dient der Isolierung.

Sie schützt vor Kälte und auch vor Hitze. Sie ist wenig pigmentiert und eher stumpf. Die Struktur ist fein und wollig.

Das Deckhaar ist die oberste Schicht des Fells. Sie ist pigmentiert und gibt dem Hund die Farbe und den Glanz.

Sie schützt den Hund vor Umwelteinflüssen wie Regen und Wind und bildet so quasi das Dach für den Hund.

Sie ist etwas fester in der Struktur und länger als die Unterwolle.

Beides ist wichtig und funktioniert nur im Zusammenspiel.

Pflege des Haarkleides

Damit die Funktion des Fells optimal funktioniert muss das Fell regelmäßig gepflegt werden.

Dh die Unterwolle muss gelockert und abgestorbene Wolle entfernt werden, damit die Haut wieder gut belüftet wird. Die Unterwolle kann so auch nicht mehr filzen und neue Unterwolle kann nachwachsen. Dieser Vorgang geschieht ganzjährig in unterschiedlicher Intensität, daher ist die Pflege des TT nie zu vernachlässigen und kann zb im Frühjahr auch intensiver bis seeehr intensiv ausfallen.

Das Deckhaar sollte beim Auskämmen der Unterwolle weitestgehend „verschont“ werden. Durch das Auskämmen wird das Fell glänzender und auch die Farben kommen wieder intensiver zum Vorschein.

Die Unterwolle sollte auch nie ganz ausgekämmt werden, ein gewisses Maß sollte erhalten bleiben damit die Funktion des doppelschichtigen Haarkleides erhalten bleibt.

Die Pflege will erlernt werden und auch das richtige Werkzeug ist von großer Bedeutung und kann die Pflege erleichtern.

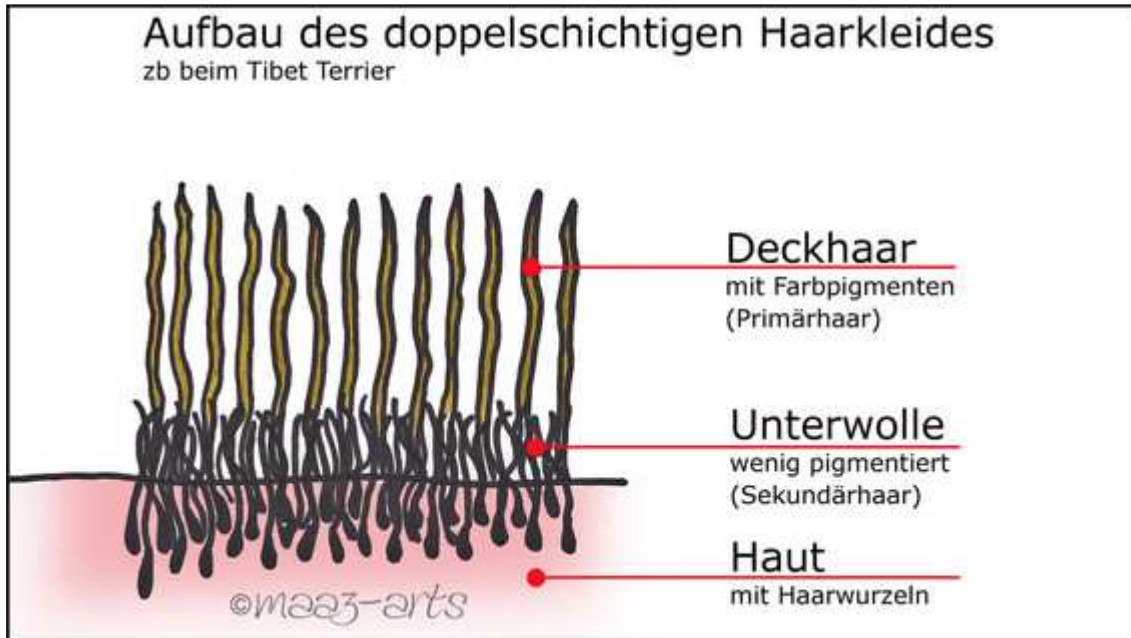
Auf keinen Fall sollten Schneide-Werkzeuge zum Einsatz kommen oder das Fell (ohne Vorliegen von Ausnahmefällen) einfach abgeschnitten werden.

Schneiden ? Scheren ? Bitte Nicht !!!

Ein Tibet Terrier muss nicht geschneitten werden! Er sollte schon gar nicht geschoren werden ! Warum nicht?

Dazu sollte man wissen was beim Schneiden passiert:

Hier noch mal der Aufbau des Fells:



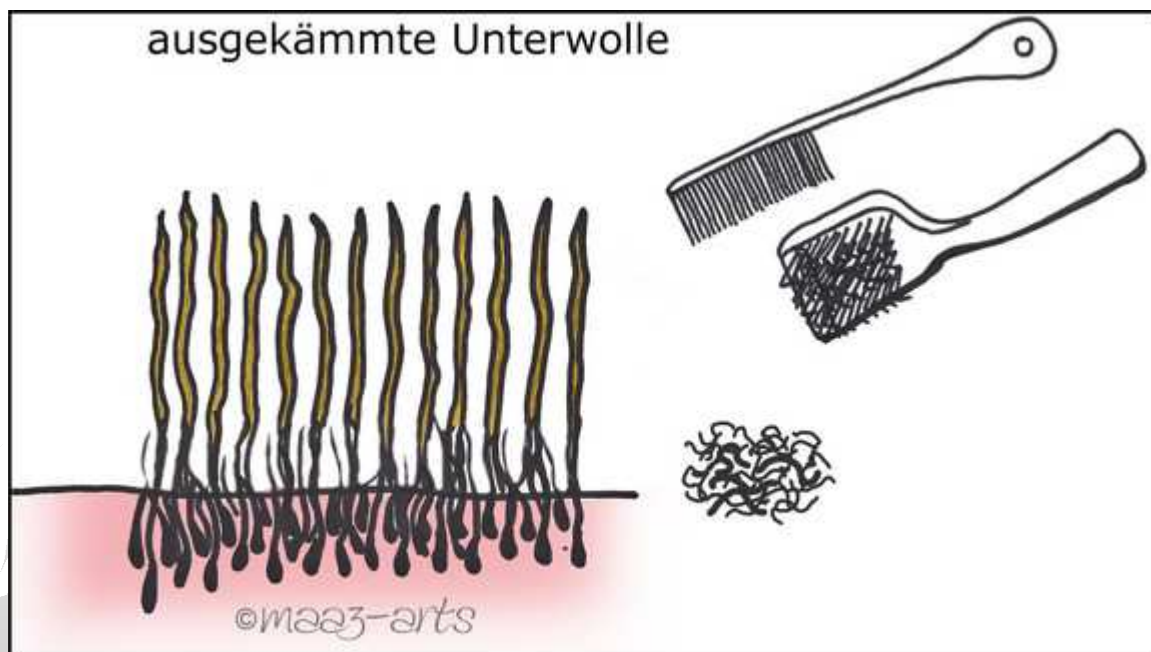
Wenn das Fell kurz geschnitten, oder geschoren wird, geht das schützende Deckhaar verloren. Es bleibt nur oft farbloses feines Woll-Fell, das immer noch dicht auf der Haut sitzt, und nun die Funktion des Deckhaars übernehmen muss. Der natürliche Schutz geht verloren. Die Wolle ist zu kurz als das man sie noch irgendwie ausdünnen könnte und die Haut bleibt schlecht belüftet.



Ein weiterer Aspekt, sind die weit reichenden Folgen für die Fellentwicklung:

Wenn der Hund häufiger und über Jahre geschoren wird, wird das Deckhaar auf Dauer sogar verdrängt und es wächst irgendwann nur noch Unterwolle nach. Das Fell hat keinen Glanz, eine stumpfe & recht farblose Optik, und liegt dicht und eng auf der Haut.

So sähe die Struktur aus mit ausgekämmter/reduzierter Unterwolle:



Hier Bilder von einem Welsh-Terrier, der nach jahrelangem Scheren nur noch aus farbloser Unterwolle besteht. Er hätte getrimmt werden müssen und dürfte auch nicht geschoren werden, wie der Tibet Terrier auch (nur das der Gekämmt wird, nicht getrimmt)

Bilder mit freundlicher Genehmigung vom Hundesalon www.pfoetchenservice-sachsen.de

Das Beispiel soll zeigen wie sich das Fell entwickelt und welchen Schaden es nehmen kann, wenn es nicht rassetypisch gepflegt wird. Es ist kaputt und grau (eigentlich black & tan)





Wenn ein Hund nur ab und zu mal geschoren wurde kann das Fell aber durchaus wieder einen normalen Zustand erreichen. Ein einmaliges Scheren richtet noch keinen Schaden an.

Das Fell benötigt ca. 1 Jahr, bis es wieder seine volle Länge erreicht hat !

Argument: „ ich mag es optisch, wenn es kürzer ist“

Wenn ein Tibet Terrier kurz gehalten werden soll, weil es einem besser gefällt oder weil die Pflege ein wenig (!) erleichtert werden soll, dann sollte das Kürzen nur mit der Schere durchgeführt werden und nicht zu kurz geschnitten werden.

Es sollten noch gut 8-10 cm an Fell-Länge stehen bleiben, damit man noch die Möglichkeit hat, die Unterwolle zu lockern und auszukämmen. Ist das Fell zu kurz geschnitten und man kann die Unterwolle nicht mehr ordentlich bearbeiten, dann entstehen die o.g. Effekte.

Das muss man sich vor Augen halten und sich der möglichen Folgen bewusst sein.

Man kann nicht von jedem Verlangen den optischen Rassestandard einzuhalten, aber zum Wohle des Hundes sollte man diese Dinge beachten.

Denn der Tibet ist nun mal ein Langhaar-Hund und das Fell hat eine Funktion und dient nicht einfach nur der Optik ;-)

Ich habe auf einer Seite ein Beispiel für einen Kurzhaarschnitt an meiner Yamika, die ich aus gesundheitlichen Gründen habe kurz schneiden lassen. Die Unterwolle wurde vorher (!) gründlich gelockert und entfernt und lies sich auch nachher noch gut bearbeiten. Das Fell wurde mit der Schere geschnitten und hatte noch eine Länge, die man Kämmen und Bearbeiten konnte.

Derzeit ist das Fell wieder lang *freu*

So wird Yamika in Zukunft in Wohl-Fühl-Stimmung gehalten:

Die Unterwolle wird regelmäßig ausgekämmt und das Fell wird so luftig und leicht gehalten.

Hier ist sie neben ihrer ausgekämmten Unterwolle :



So fühlt sie sich Pudel- ähh Tibi-wohl

Argument: „mein Hund freut sich sichtlich, wenn das Fell ab ist“

Logisch !!!! Meist wird ein Hund geschoren / geschnitten, wenn die Unterwolle schon dicht und oft auch verfilzt ist. Da ist es klar dass es für den Hund eine Erleichterung ist, wenn das Fell ab ist. Er kann sich wieder freier bewegen und alles fühlt sich angenehmer an.

Den gleichen Effekt hat man übrigens wenn man diesen Hund, anstatt ihn zu scheren, durch Bürsten und Kämmen von seiner Unterwolle befreit hätte ! Wenn er ein luftiges Fell, ohne Filz und überflüssige Unterwolle hat, springt er ebenso freudig durch die Gegend.

Der Unterschied: der geschorene fühlt sich nach Wochen wieder wie vorher, da die Unterwolle schnell wieder da ist und nicht entfernt wird. Es filzt und es wird sehr warm im Sommer !

Der durch Kämmen „befreite“ Hund wird sich immer gut fühlen, so lange er gut gepflegt wird und regelmäßig die Unterwolle gelockert und ausgekämmt wird.

Was wäre optimal?



Es leuchtet doch ein, dass dieser Zustand für den Hund optimal ist.
Die Unterwolle muss gelockert und ausgebürstet oder gekämmt werden,
-und das regelmäßig.
Die Unterwolle sollte nie ganz entfernt werden, denn das Fell sollte 2-
schichtig bleiben um die optimale Funktion zu erhalten.
Ein wenig Unterwolle ist notwendig, als Schutz vor Hitze und Kälte.
Also: regelmäßiges Bürsten und Kämmen und die Unterwolle auf ein
angenehmes Maß reduzieren.

Argument: „ich habe keine Zeit für die Pflege“

Ein Hund kostet Zeit und beim Tibet Terrier gehört zur Beschäftigung mit dem Hund nun mal auch die Pflege. Man sollte sich im besten Fall vor Kauf eines Tibeters darüber im Klaren sein, das die Pflege ein wichtiger Faktor ist und auch Zeit in Anspruch nimmt.

Sicher gibt es Phasen im Leben, da entwickelt sich etwas so oder so und man hat kaum Zeit und es gibt wichtigeres im Augenblick.

Doch dafür gibt es Hundesalons. Allerdings muss man sich hier die richtigen Salons suchen, die den Hund rassetypisch bearbeiten und nicht einfach zum Scheren raten – das ist schneller und billiger – aber falsch ! Es gibt aber auch Salons, die können einen Tibeter Kämmen und die Unterwolle ausbürsten, ohne das Fell zu Schneiden.

Tipps dazu können auch erfahrene Tibet-halter oder die geliebten Foren geben.

© Tipp zum Zeit-sparen: Frauen telefonieren bekanntermaßen laaaaaange
Ich habe mir jetzt ein Headset für Zuhause gekauft und so ist der Hund mal eben während eines Telefonates mit der Freundin fertig gekämmt.

Und: das Kürzen des Fells bedeutet schon ein wenig Erleichterung in der Pflege, dennoch muss immer noch gekämmt werden!

Die Pflege kann man durch das Kürzen des Fells nie vernachlässigen ! Besonders wenn das Fell wächst. - denn kurzes Fell neigt noch schneller zum Filzen, als langes.

Auf das Argument: "ich bin zu faul dazu" gehe ich lieber nicht ein

Argument: „der lässt sich so schlecht pflegen und filzt nur“

Man muss die Pflege lernen! Ich habe Jahre gebraucht, um Techniken zu lernen, die mir helfen, auch in schwierigen Phasen damit klar zu kommen. Erfahrene Halter zeigen immer gerne wie es geht und geben Tipps in Videos, Pflegeanleitungen, im www.Tibeter-Forum.de oder auch



persönlich, wenn man Glück hat .

Es gibt gute Pflegeprodukte und gut entwickeltes Werkzeug, das hilft, die Pflege zu erleichtern.

Ich biete in meinem Shop hochwertige Pflegeprodukte von Pet Esthe an und auch das richtige Werkzeug zum Kämmen und Bürsten. www.maaz-arts.de. Ich berate Sie vor dem Kauf gerne !

Wenn der Hund so verfilzt ist muss zum Start manchmal das Fell runter, um dann einen Start zu haben für einen in Zukunft gut gepflegten Hund. Der Züchter ist in der Regel auch immer bereit seinen Welpenkäufern Tipps zu geben und sie in Bezug auf die richtige Fellpflege, und das Werkzeug dazu, zu beraten.

Einfach mal nachfragen und sich Hilfe holen, denn die gibt es an vielen Stellen !

Auch ich habe meine Lhaja damals einmal scheren lassen – weil ich es nicht besser wusste !!! Sie hatte wahnsinnige Unterwolle, ich war damit überfordert und kannte nicht die richtige Technik.....

Später, als sie im Alter krank wurde, habe ich sie mit der Schere gekürzt.



...ich hab es nicht besser gewusst und sie scheren lassen....-leider



...dabei sollte es -wenn überhaupt- nur geschnitten werden. Hier Yamika mit kürzerem Haar



..auch meine Lhaja trug im Alter " Kurz " weil das Bürsten für sie zu stressig war.



**Denn:
Keine Regel ohne Ausnahme !**

Es gibt immer Ausnahmen und Gründe bei denen es notwendig ist das Fell zu Kürzen. Das kann das hohe Alter sein, Hautkrankheiten oder andere Gebrechen, desolante Pflegezustände oder sonstiges.

Auch kann es durchaus sein das der Halter aus welchen Gründen auch immer - nicht in der Lage ist seinen Hund so zu pflegen wie es sein sollte.

Von diesen Fällen spreche ich auch nicht und es ist klar dass es immer Ausnahmen gibt.

Ich möchte niemanden verurteilen !!!!

Jeder soll es für sich selbst und seinen Hund entscheiden.
Ich möchte lediglich ein wenig Aufklärungsarbeit leisten.

Ich denke dass bei diesem Thema Aufklärungsbedarf besteht und es viele Vorurteile und Fehleinschätzungen gibt.

Ich hoffe das ich mit meinen Ausführungen dem ein oder anderen helfen kann und so auch der Rasse helfe.

Denn, auf die Gefahr dass ich mich wiederhole,

Der Tibet Terrier hat langes Fell !und das nicht ohne Grund.

Und ich liebe es !!!

Petra Maaz

